



Fleißig saubergemacht: Die Drittklässler der Simmershäuser Grundschule haben im Rahmen der Aktion „Sauberehafter Schulweg“ Müll gesammelt. Organisiert wird die Aktion in Fuldataal von der Umweltbeauftragten Vera Eing (rechts). Foto: Schilling

Schüler sammeln Müll

370 Kinder aus Fuldataal machen bei hessenweiter Aktion mit

FULDATAL. Batterien, Glascherben, Papier und jede Menge Zigarettenkippen – mehrere Tüten voller Müll brachten die Drittklässler der Grundschule Simmershausen jetzt mit zur Schule. Im Rahmen der hessenweiten Müllsammelaktion „Sauberehafter Schulweg“ waren die Kinder durch den Ort gezogen und hatten Abfall aufgesammelt.

Der Aktionstag findet hessenweit zwar erst am 2. Juli statt, doch in der kommenden Woche stehen Projekttag auf dem Programm. So haben die Schüler das Saubermachen kurzerhand vorgezogen; ebenso wie die Grundschüler aus Rothwesten, die bereits am Vortag zum Müllsammeln unterwegs waren.

Organisiert wird die Aktion in Fuldataal von Vera Eing, der

Umweltbeauftragten der Gemeinde. Sie verteilt im Vorfeld die notwendigen Materialien wie Müllsäcke, Handschuhe und Warnwesten an die Schulen – und da wird einiges benötigt.

In diesem Jahr beteiligen sich zum ersten Mal alle Fuldataaler Schulen an der Müllsammelaktion. Rund 370 Kinder von den Grundschulen in Ihringhausen, Rothwesten, Simmershausen und der Gesamtschule werden insgesamt im Einsatz sein. Als Anerkennung gibt es für die Kinder eine Urkunde und eine kleine Überraschung.

„Es geht nicht darum, möglichst viel Müll zu sammeln“, macht Eing deutlich. „Wir wollen den Schülern auch vermitteln, Müll möglichst zu vermeiden und, wenn er doch

anfällt, zu trennen.“ Begleitet wurden die Kinder in Simmershausen von den Lehrern Corinna Honsberg und Daniel Giese. „Meine Schüler waren ganz empört, dass sogar in unmittelbarer Nähe eines Mülleimers viel Müll auf dem Boden herumlag“, sagt Giese. Und Honsberg ergänzt: „Die haben ganz genau geguckt und selbst gesehen, was da eigentlich alles nicht hingehört.“ Besonders die vielen Zigarettenstummel sind den Kindern aufgefallen.

Auch Otto hat davon einige in seinen Müllsack gesteckt. „Es ist wichtig, den Müll aufzusammeln. Wenn es zu viel Müll gibt, dann sterben irgendwann die Bäume. Und dann bekommen wir keine Luft mehr“, erklärt der Drittklässler. (pmi)